

3-MONATS-BERICHT

2014

Q1

- Umsatz geht um 3 % auf 13,8 Mio. Euro zurück
- EBIT: -1,3 Mio. Euro nach -0,2 Mio. Euro im Vorjahr
- Auftragsbestand auf Vorjahresniveau
- Prognose unverändert

Kennzahlen zu den ersten drei Monaten im Überblick

	Q1 2014	Q1 2013	Veränderung in %
Umsatz (TEuro)	13.747	14.136	-3
EBIT (TEuro)	-1.260	-176	>-100
EBT (TEuro)	-1.283	-196	>-100
Periodenergebnis (TEuro)	-883	-142	>-100
Periodenergebnis je Aktie (Euro)	-0,14	-0,02	>-100
Cashflow aus der operativen Tätigkeit (TEuro)	-7.531	-5.185	-45
Investitionen (TEuro)	271	416	-35
Auftragsbestand IFRS (Mio. Euro)	35,6	35,6	0
Mitarbeiter (zum 31. März)	346	310	+12

	31.03.2014	31.12.2013	Veränderung in %
Liquide Mittel (TEuro)	21.457	29.265	-27 %
Eigenkapital (TEuro)	32.196	33.079	-3 %
Eigenkapitalquote (in %)	66,3	57,6	+8,7 %-Punkte
Kredite (TEuro)	0	0	0

Die secunet-Aktie

Börsenkürzel Reuters	YSNG.DE
Börsenkürzel Bloomberg	YSN
WKN	727650
ISIN	DE0007276503

	31.03.2014	28.03.2013
Kurs (Euro)	22,10	13,21
Anzahl der Aktien	6.500.000	6.500.000
Marktkapitalisierung (Euro)	143.650.000	85.865.000
Hoch/Tief 52W (Euro)	H: 22,75/ T: 11,20	H: 13,70/ T: 9,80

	Q1 2014	Q1 2013
Durchschnittliches tägliches Handelsvolumen Xetra	1.394	593

Konzern-Zwischenlagebericht zum 31. März 2014

Umsatzentwicklung

Im Zeitraum von Januar bis März 2014 erzielte der secunet-Konzern Umsatzerlöse in Höhe von 13,8 Mio. Euro. Gegenüber dem Vorjahr (14,1 Mio. Euro) entspricht dies einem Rückgang um 0,3 Mio. Euro oder 3 %. Die Umsatzerlöse sind in den Geschäftsbereichen Public und Business Sector gleichermaßen zurückgegangen. Ursachen für diese Entwicklung sind ein geringeres Produkt- und Beratungsgeschäft, im Wesentlichen bedingt durch die vorläufige Haushaltsführung der deutschen Bundesbehörden.

Ergebnisentwicklung

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) des secunet-Konzerns für die ersten drei Monate im Geschäftsjahr 2014 betrug -1,3 Mio. Euro. Der Vorjahreswert lag bei -0,2 Mio. Euro: Damit hat sich das EBIT um 1,1 Mio. Euro verschlechtert.

Bei den einzelnen Aufwandspositionen haben die folgenden Entwicklungen stattgefunden:

Aufgrund höherer Materialkosten sind die Umsatzkosten (Herstellungskosten des Umsatzes) von 11,5 Mio. Euro auf 11,9 Mio. Euro oder um 3 % gestiegen.

Die Vertriebskosten haben um 16 % von 2,0 Mio. Euro im ersten Quartal 2013 auf 2,3 Mio. Euro zugenommen. Dies ist im Wesentlichen auf gestiegene Personal-, Reise- und Sachkosten im Zuge der Investition in Produkmanagement und Vertrieb zurück zu führen.

Die allgemeinen Verwaltungskosten sind mit 0,8 Mio. Euro konstant geblieben.

Insgesamt sind die Kosten um 5 % oder 0,7 Mio. Euro von 14,3 Mio. Euro im Zeitraum Januar bis März 2013 auf 15,0 Mio. Euro im gleichen Zeitraum des laufenden Jahres gestiegen. Der gleichzeitige Umsatzrückgang um 0,4 Mio. Euro bedingt die EBIT-Veränderung um -1,1 Mio. Euro.

Das Finanzergebnis für Januar bis März 2014 betrug -23 TEuro und veränderte sich kaum gegenüber dem Wert von -20 TEuro aus dem ersten Quartal 2013. Das Ergebnis vor Steuern (EBT) veränderte sich daher von -0,2 Mio. Euro im ersten Quartal 2013 auf -1,3 Mio. Euro im ersten Quartal des laufenden Jahres.

Im ersten Quartal 2013 wurde ein Steuerertrag in Höhe von 54 TEuro erzielt. Im ersten Quartal 2014 stieg dieser Wert auf 399 TEuro, bedingt durch das höhere negative Ergebnis vor Steuern, wofür aktive latente Steuern gebildet wurden.

Nach Steuern ergab sich für den Zeitraum Januar bis März 2014 ein Fehlbetrag in Höhe von -0,9 Mio. Euro nach -0,1 Mio. Euro im Vorjahr. Das Ergebnis pro Aktie für das erste Quartal 2014 betrug -0,14 Euro im Vergleich zu -0,02 Euro im Vorjahr.

Segmentberichterstattung

Die secunet Security Networks AG ist nach Zielgruppen in zwei Geschäftsbereiche segmentiert.

Der Geschäftsbereich Public Sector bedient die Kunden im öffentlichen Sektor: Das sind in Deutschland Behörden und andere öffentliche Bedarfsträger sowie im Ausland internationale Organisationen und ebenfalls nationale öffentliche Bedarfsträger. Das Produktportfolio im Public Sector umfasst die Hochsicherheitslösungen rund um die SINA-Produktfamilie sowie IT-Sicherheitslösungen und -beratung für eGovernment, Behörden und internationale Organisationen.

Ebenfalls zum Portfolio gehören biometrische Identifikationssysteme, unter anderem für Zwecke der Ausweis- und Grenzkontrolle (Border Control). Der Umsatz im Geschäftsbereich Public Sector in den Monaten Januar bis März ist von 10,5 Mio. Euro im Jahr 2013 auf 10,2 Mio. Euro um 3 % zurück gegangen. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) im Geschäftsbereich betrug -1,1 Mio. Euro nach +0,2 Mio. Euro im ersten Quartal des Vorjahres. Mit einem Anteil von 75 % (Vorjahr 74 %) am Konzernumsatz bilden der Geschäftsbereich Public Sector und die Zielgruppe der öffentlichen Bedarfsträger den Hauptanteil am Geschäft von secunet.

25 % der Konzern-Umsatzerlöse im ersten Quartal 2014 (Vorjahr 26 %) wurden im Geschäftsbereich Business Sector erwirtschaftet. Im Business Sector werden die IT-Sicherheitsfragen der privaten Wirtschaft adressiert, zum Angebot gehören IT-Sicherheitsberatung und -Lösungen für Unternehmen der privaten Wirtschaft. Spezialisierungen bestehen für die Automotive-Branche sowie für Anbieter im Bereich kritischer Infrastrukturen (u. a. Versorger). Im ersten Quartal 2014 erzielte der Geschäftsbereich Business Sector Umsatzerlöse von 3,5 Mio. Euro, ein Rückgang um 3 % gegenüber dem Vorjahr (3,6 Mio. Euro). Das Segment-EBIT betrug für den Zeitraum Januar bis März 2014 -0,2 Mio. Euro nach -0,4 Mio. Euro im Vorjahr.

Vermögens- und Finanzlage

Gegenüber dem Stand per 31. Dezember 2013 haben sich die folgenden Bilanzpositionen signifikant verändert:

- Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben um 2,0 Mio. Euro oder 13 % von 15,4 Mio. Euro auf 13,4 Mio. Euro abgenommen. Grund hierfür ist die Begleichung von Rechnungen aus dem starken vierten Quartal 2013 durch Kunden.
- Der Bestand an aktiven latenten Steuern ist deutlich von 0,7 Mio. Euro auf 1,2 Mio. Euro angestiegen, bedingt durch die Verschlechterung des steuerlichen Ergebnisses.
- Stark abgenommen haben um 5,2 Mio. Euro oder 71 % die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 7,3 Mio. Euro zum Jahresende 2013 auf 2,1 Mio. Euro per Ende März 2014. Grund ist die Begleichung von Lieferantenrechnungen durch secunet.
- Die sonstigen Rückstellungen sind von 5,0 Mio. Euro auf 3,3 Mio. Euro um 1,7 Mio. Euro oder 35 % zurückgegangen. Hauptgrund hierfür ist die Auszahlung der variablen Vergütungsbestandteile für das Jahr 2013 an die Mitarbeiter der secunet Security Networks AG.
- Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten – hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Umsatzsteuerverbindlichkeiten – sind um 47 % oder 2,2 Mio. Euro von 4,6 Mio. Euro auf 2,4 Mio. Euro gesunken.
- Parallel zu den genannten Veränderungen ist der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten (liquide Mittel) um 27 % oder 7,8 Mio. Euro von 29,3 Mio. Euro auf 21,5 Mio. Euro gesunken.

secunet hat keine Kredite aufgenommen und weist unverändert eine Verschuldungsquote von 0 % auf.

Cashflow

Der Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit liegt mit -7,5 Mio. Euro unter dem Vorjahresbetrag von -5,2 Mio. Euro. Der um 2,3 Mio. Euro erhöhte Mittelabfluss ist auf das schlechtere Konzernperiodenergebnis vor Steuern (Effekt: -1,1 Mio. Euro), geringere Inanspruchnahme von Rückstellungen (Effekt: +1,1 Mio. Euro), geringeren Forderungsaufbau (Effekt: -1,1 Mio. Euro), höheren Verbindlichkeitsabbau (Effekt: -1,0 Mio. Euro) und höhere Liquiditätsabflüsse für Steuervorauszahlungen (Effekt: -0,3 Mio. Euro) zurückzuführen.

Durch die Investitionstätigkeit sind im ersten Quartal 2014 0,3 Mio. Euro abgeflossen, im gleichen Zeitraum des Vorjahres waren es 0,4 Mio. Euro.

Insgesamt ergibt sich nach drei Monaten im Geschäftsjahr 2014 eine Verminderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um 7,8 Mio. Euro. Der Bestand an liquiden Mitteln zum 31. März 2014 betrug daher 21,5 Mio. Euro.

Investitionen

secunet hat in den ersten drei Monaten des laufenden Jahres 2014 0,3 Mio. Euro für Investition aufgewendet. Im Vorjahr sind 0,4 Mio. Euro investiert worden. secunet investierte im Wesentlichen in die Neuanschaffung und den Ersatz von Hardware, Software und anderer Betriebsausstattung.

Mitarbeiter

Zum 31. März 2014 beschäftigte der secunet-Konzern 346 Mitarbeiter. Das sind 36 Personen oder 12 % mehr als zum gleichen Stichtag des Vorjahres. Die Einstellungen fanden in erster Linie in den Bereichen Beratung, Entwicklung und Vertrieb statt.

Auftragsbestand

Zum 31. März 2014 betrug der Auftragsbestand nach IFRS des secunet-Konzerns 35,6 Mio. Euro. Dies entspricht dem Auftragsbestand zum Vorjahresstichtag. Dämpfend auf den Auftragsbestand wirkt sich im laufenden Jahr die bestehende vorläufige Haushaltsführung bei den deutschen Bundesbehörden aus.

Ausblick, Risiken und Chancen

Gegenüber dem Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses 2013 (März 2014) hat sich die Einschätzung des Vorstands in Bezug auf die geschäftliche Entwicklung im laufenden Jahr 2014 nicht verändert. Ebenfalls unverändert ist die Sicht auf Chancen und Risiken für die secunet Security Networks AG. Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden, sind zurzeit nicht erkennbar.

Durch die vorläufige Haushaltsführung bedingt hat sich der Beginn einiger Beschaffungsvorhaben verschoben. Für die zweite Jahreshälfte rechnet der Vorstand mit einer entsprechenden Belegung im Auftragseingang. Daher hält der Vorstand an seiner Prognose für das Geschäftsjahr 2014 fest. Erwartet wird eine deutliche Steigerung sowohl der Umsatzerlöse als auch des Ergebnisses vor Zinsen und Steuern (EBIT): Die Geschäftsergebnisse sollen diejenigen aus dem guten Jahr 2012 noch übertreffen.

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser 3-Monats-Bericht enthält Aussagen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der secunet Security Networks AG sowie wirtschaftliche und politische Entwicklungen beziehen. Diese Aussagen stellen Einschätzungen dar, die wir auf der Basis der uns zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder weitere Risiken eintreten, können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Eine Gewähr können wir für diese Angaben daher nicht geben.

Essen, 6. Mai 2014

Dr. Rainer Baumgart

Willem Bulthuis

Thomas Pleines

Verkürzter Zwischenabschluss zum ersten Quartal 2014

DER SECUNET SECURITY NETWORKS AKTIENGESELLSCHAFT

Konzernbilanz

(nach IFRS) zum 31. März 2014

Aktiva in Euro	31.03.2014	31.12.2013
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	21.456.975,48	29.265.027,15
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.410.204,48	15.363.069,15
Finanzielle Vermögenswerte gegen verbundene Unternehmen	37.363,81	371.905,64
Vorräte	3.788.918,32	3.634.082,80
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	504.249,58	376.927,27
Forderungen aus Ertragsteuern	603.629,71	136.704,68
Kurzfristige Vermögensgegenwerte, gesamt	39.801.341,38	49.147.716,69
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagevermögen	1.827.241,84	1.860.397,00
Immaterielle Vermögenswerte	157.676,00	133.737,00
Geschäfts- oder Firmenwert	2.950.000,00	2.950.000,00
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	2.635.209,33	2.608.957,87
Latente Steuern	1.162.289,19	682.261,37
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	8.732.416,36	8.235.353,24
Aktiva, gesamt	48.533.757,74	57.383.069,93

Passiva in Euro	31.03.2014	31.12.2013
Kurzfristige Fremdmittel		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.113.202,74	7.306.479,12
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	25.773,19
Sonstige Rückstellungen	3.273.903,78	5.001.701,68
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	0,00	98.248,27
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.443.016,63	4.581.351,72
Rechnungsabgrenzungsposten	4.263.854,95	3.197.455,83
Kurzfristige Fremdmittel, gesamt	12.093.978,10	20.211.009,81
Langfristige Fremdmittel		
Latente Steuern	340.784,80	260.213,60
Pensionsrückstellungen	3.788.924,30	3.718.796,00
Sonstige Rückstellungen	114.111,00	114.111,00
Langfristige Fremdmittel, gesamt	4.243.820,10	4.093.120,60
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	6.500.000,00	6.500.000,00
Kapitalrücklage	21.922.005,80	21.922.005,80
Rücklage für eigene Anteile	-103.739,83	-103.739,83
Konzerngewinnvortrag	5.328.948,44	2.953.060,90
Konzernfehlbetrag/-überschuss	-883.191,48	2.375.887,54
Kumuliertes sonstiges Gesamtergebnis	-568.063,39	-568.274,89
Eigenkapital, gesamt	32.195.959,54	33.078.939,52
Passiva, gesamt	48.533.757,74	57.383.069,93

Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung

(nach IFRS) für den Zeitraum vom 1. Januar 2014 bis zum 31. März 2014

in Euro	01.01. – 31.03.2014	01.01. – 31.03.2013
Umsatzerlöse	13.747.382,10	14.136.630,83
Umsatzkosten	-11.919.156,03	-11.549.743,00
Bruttoergebnis vom Umsatz	1.828.226,07	2.586.887,83
Vertriebskosten	-2.255.766,88	-1.952.578,38
Forschungs- und Entwicklungskosten	-10.500,74	9.614,88
Allgemeine Verwaltungskosten	-821.603,91	-821.791,30
Sonstige betriebliche Erträge	0,00	1.512,67
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	-1.259.645,46	-176.354,30
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern	-1.259.645,46	-176.354,30
Zinserträge	11.037,48	11.561,36
Zinsaufwendungen	-33.941,78	-31.377,03
Ergebnis vor Steuern	-1.282.549,76	-196.169,97
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	399.358,28	54.001,39
Konzernfehlbetrag	-883.191,48	-142.168,58
Ergebnis je Aktie (verwässert und unverwässert)	-0,14	-0,02
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert, unverwässert, Stück)	6.469.502	6.469.502

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

(nach IFRS) für den Zeitraum vom 1. Januar 2014 bis zum 31. März 2014

in Euro	01.01. – 31.03.2014	01.01. – 31.03.2013
Konzernfehlbetrag	-883.191,48	-142.168,58
Posten, die in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgegliedert werden können		
Währungsumrechnungsdifferenzen (erfolgsneutrale Veränderung)	211,50	-4.754,00
Konzern-Gesamtergebnis	-882.979,98	-146.922,58

Konzern-Kapitalflussrechnung

(nach IFRS) für den Zeitraum vom 1. Januar 2014 bis zum 31. März 2014

in Euro	01.01.- 31.03.2014	01.01.- 31.03.2013
Cashflow aus den operativen Geschäftstätigkeiten		
Konzernperiodenergebnis vor Steuern (EBT)	-1.282.549,76	-196.169,97
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	270.341,18	269.736,70
Veränderung der Rückstellungen	-1.691.092,60	-2.800.704,03
Buchgewinne/Verluste (saldiert) aus dem Abgang von immat. Vermögenswerten und Sachanlagen	0,00	-1.512,67
Zinsergebnis	22.904,30	19.815,67
Veränderung der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte und Rechnungsabgrenzung	2.005.248,28	3.136.123,72
Veränderung der Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzung	-6.290.985,54	-5.296.368,35
Steuerzahlungen	-565.271,64	-315.687,26
Mittelabfluss aus der operativen Geschäftstätigkeit	-7.531.405,78	-5.184.766,19
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-271.201,02	-415.726,70
Erlöse aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	10.076,00	2.795,67
Investitionen in finanzielle Vermögenswerte	-26.251,46	-26.251,48
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-287.376,48	-439.182,51
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Zinseinzahlungen	11.037,48	11.561,36
Zinsauszahlungen	-518,78	-855,03
Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit	10.518,70	10.706,33
Wechselkursbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	211,89	-4.667,96
Verminderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-7.808.051,67	-5.617.910,33
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Beginn der Periode	29.265.027,15	24.024.789,75
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	21.456.975,48	18.406.879,42

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

(nach IFRS) für den Zeitraum vom 1. Januar 2013 bis zum 31. März 2014

in Euro	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Rücklage für eigene Anteile	Bilanzgewinn/-verlust	Kumuliertes sonstiges Gesamtergebnis			Gesamt
					Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	Posten, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können	Sonstiges	
Eigenkapital zum 31.12.2012	6.500.000,00	21.922.005,80	-103.739,83	2.953.060,90	-1.273.613,00	411.122,28	-3.208,18	30.405.627,97
Konzernfehlbetrag 01.01.-31.3.2013				-142.168,58	0,00	0,00	0,00	-142.168,58
Sonstiges Gesamtergebnis 01.01.-31.3.2013				0,00	0,00	0,00	-4.754,00	-4.754,00
Eigenkapital zum 31.03.2013	6.500.000,00	21.922.005,80	-103.739,83	2.810.892,32	-1.273.613,00	411.122,28	-7.962,18	30.258.705,39
Konzernüberschuss 01.04.-31.12.2013				2.518.056,12	0,00	0,00	0,00	2.518.056,12
Sonstiges Gesamtergebnis 01.04.-31.12.2013				0,00	460.406,00	-148.619,06	-9.608,93	302.178,01
Eigenkapital zum 31.12.2013	6.500.000,00	21.922.005,80	-103.739,83	5.328.948,44	-813.207,00	262.503,22	-17.571,11	33.078.939,52
Konzernfehlbetrag 01.01.-31.3.2014				-883.191,48	0,00	0,00	0,00	-883.191,48
Sonstiges Gesamtergebnis 01.01.-31.03.2014				0,00	0,00	0,00	211,50	211,50
Eigenkapital zum 31.03.2014	6.500.000,00	21.922.005,80	-103.739,83	4.445.756,96	-813.207,00	262.503,22	-17.359,61	32.195.959,54

Erläuterungsbericht

Der 3-Monats-Bericht der secunet Security Networks zum 31. März 2014 wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des International Accounting Standard (IAS) 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Dieser 3-Monats-Bericht ist verkürzt. Er ist in Verbindung mit dem IFRS-Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 (Konzernabschluss) zu lesen. Der 3-Monats-Bericht wurde vom Vorstand der secunet Security Networks AG am 6. Mai 2014 freigegeben.

Grundsätze der Rechnungslegung

Ab dem 1. Januar 2014 sind für die Konsolidierung die Vorschriften der IFRS 10, 11 und 12 anzuwenden. Insoweit wurden die Konsolidierungsgrundsätze im Vergleich zum Konzernjahresabschluss für das Geschäftsjahr 2013 geändert. Auswirkungen auf den Zwischenabschluss haben sich aus der Anwendung nicht ergeben.

Die Währungsumrechnung sowie die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denjenigen im Konzernjahresabschluss für das Geschäftsjahr 2013. Der Konzernabschluss der secunet Security Networks AG zum 31. Dezember 2013 wurde auf der Grundlage der §§ 315 und 115a des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) und in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind.

Die in der Konzernbilanz, der Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung sowie der Konzern-Gesamtergebnisrechnung, der Konzern-Kapitalflussrechnung und der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung aufgezeigten Werte entsprechen dem normalen Geschäftsverlauf bei secunet und beinhalten keine außergewöhnlichen Posten.

Der Berechnung der Ertragssteuern liegt für inländische Gesellschaften ein Steuersatz von 32,28 % zugrunde. Die Berechnung der Ertragssteuern bei ausländischen Gesellschaften basiert auf den jeweiligen nationalen Steuersätzen.

Die Erstellung des 3-Monats-Berichts erfordert von Seiten des Managements eine Reihe von Annahmen und Schätzungen. Hierdurch kann es zu Abweichungen zwischen den im Zwischenbericht ausgewiesenen Werten und den tatsächlichen Werten kommen.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden neben der secunet Security Networks AG alle Beteiligungsunternehmen einbezogen, die von der secunet AG beherrscht werden. Beherrschung liegt vor, wenn Verfügungsmacht über das Beteiligungsunternehmen besteht, ein Anrecht auf variable Rückflüsse aus der Beteiligung besteht und die Möglichkeit besteht, die Verfügungsmacht über das Beteiligungsunternehmen so zu nutzen, dass die variablen Rückflüsse beeinflusst werden können.

Gegenüber dem 31. Dezember 2013 ist der Konsolidierungskreis zum 31. März 2014 unverändert. Die beiden konsolidierten Tochtergesellschaften secunet s.r.o., Prag/Tschechische Republik, und secunet SwissIT AG, Solothurn/Schweiz sind in Liquidation befindlich.

Bestand eigener Aktien

Zum Stichtag 31. März 2014 hielt die Gesellschaft unverändert zum Stand per 31. Dezember 2013 30.498 eigene Aktien; diese entsprechen einem Anteil von 0,5 % des Grundkapitals.

Segmentberichterstattung

Der secunet-Konzern gliedert sich in die zwei Geschäftsbereiche Public Sector und Business Sector. Beide Geschäftsbereiche werden als separate Bereiche in der Segmentberichterstattung ausgewiesen, da sie mindestens ein Größenkriterium des IFRS 8.13 erfüllen.

Der Geschäftsbereich Public Sector adressiert zum einen die hoch komplexen Sicherheitsanforderungen von Behörden, Militär und internationalen Organisationen. Im Vordergrund stehen dabei die Hochsicherheitslösungen und -produkte rund um die mit dem Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) entwickelte Sichere Inter-Netzwerk-Architektur *SINA*. Zum anderen unterstützt der Public Sector Behördenkunden im In- und Ausland bei allen Themen rund um eGovernment und IT-Sicherheit. Darunter fallen unter anderem biometrische Lösungen und hoheitliche Dokumente, das elektronische Gesundheitswesen (eHealth), Security Awareness sowie Secure Web Solutions. Der Geschäftsbereich betreibt zudem eine vom BSI zertifizierte Prüfstelle für IT-Konformität.

Im Geschäftsbereich Business Sector stehen die Sicherheitsthemen von Unternehmen der privaten Wirtschaft im Vordergrund. Zur Angebotspalette gehören unter anderem Public-Key-Infrastrukturen, Mobile Security sowie Network Security. In allen Bereichen werden Analysen, Beratungen sowie Komplettlösungen individuell erstellt. Zudem werden Lösungen zu den spezifischen IT-Sicherheitsfragen der Automotive-Branche sowie für Anbieter im Bereich kritischer Infrastrukturen angeboten.

Segmentbericht Q1 2014 in TEuro	Public Sector	Business Sector	secunet Q1 2014
Segmenterlöse	10.244	3.503	13.747
Umsatzkosten	-9.131	-2.788	-11.919
Vertriebskosten	-1.548	-707	-2.255
Forschungs- und Entwicklungskosten	-11	0	-11
Verwaltungskosten	-627	-195	-822
Segmentergebnis (EBIT)	-1.073	-187	-1.260
Zinsergebnis			-23
Konzernergebnis vor Steuern			-1.283
Firmenwerte	2.668	282	2.950

Segmentbericht Q1 2013 in TEuro	Public Sector	Business Sector	secunet Q1 2013
Segmenterlöse	10.511	3.625	14.136
Umsatzkosten	-8.379	-3.171	-11.550
Vertriebskosten	-1.344	-608	-1.952
Forschungs- und Entwicklungskosten	10	0	10
Verwaltungskosten	-621	-200	-821
Segmentergebnis (EBIT)	177	-354	-177
Zinsergebnis			-19
Konzernergebnis vor Steuern			-196
Firmenwerte	2.668	282	2.950

Die Verrechnungspreise entsprechen grundsätzlich den Preisen unter fremden Dritten.

Die Rechnungslegungsgrundsätze für die Segmente sind die gleichen wie die für den Konzernabschluss. Mittels Umlagen werden die nicht direkt den berichtspflichtigen Segmenten zurechenbaren Aufwendungen (z. B. Overhead-Kosten) den berichtspflichtigen Segmenten zugerechnet. Die Steuerung der Segmente erfolgt mittels des Segmentergebnisses.

Mit Ausnahme unwesentlicher Bestandteile konzentriert sich das Vermögen der Segmente auf das Inland. Wesentliche Veränderungen des Segmentvermögens lagen zum Berichtsstichtag nicht vor.

Beziehungen zu nahe stehenden Personen und Unternehmen

Die konsolidierten Unternehmen des secunet-Konzerns stehen im Rahmen ihrer normalen Geschäftstätigkeit mit dem Hauptaktionär Giesecke & Devrient GmbH, München sowie seinen verbundenen Unternehmen, in Beziehung. Darüber hinaus werden dem Hauptaktionär kurzfristige Darlehen gewährt. Sämtliche Geschäfte werden zu marktüblichen Konditionen abgewickelt.

Vorstandsmitgliedern sind in den ersten drei Monaten 2014 keine Leistungen von einem Dritten im Hinblick auf ihre Tätigkeit als Mitglied des Vorstands zugesagt oder in den ersten drei Monaten gewährt worden. Über die in der Satzung der secunet Security Networks geregelte Aufsichtsratsvergütung hinaus haben die Aufsichtsratsmitglieder in den ersten drei Monaten 2014 keine weiteren Vergütungen bzw. Vorteile für persönlich erbrachte Leistungen, insbesondere Beratungs- und Vermittlungsleistungen, erhalten. Weder die Mitglieder des Vorstands noch die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten vom Unternehmen Kredite.

Ereignisse nach dem Ende der Zwischenberichtsperiode

Wesentliche Ereignisse nach dem Berichtsstichtag liegen nicht vor.

Essen, 6. Mai 2014

Dr. Rainer Baumgart

Willem Bulthuis

Thomas Pleines

Finanzkalender

2014

07. Mai	3-Monats-Bericht 2014
14. Mai	Hauptversammlung
06. August	Halbjahresfinanzbericht 2014
05. November	9-Monats-Bericht 2014

secunet

Impressum

Herausgeber
secunet Security Networks AG
Kronprinzenstraße 30
45128 Essen

Kontakt

Investor Relations
secunet Security Networks AG
Kronprinzenstraße 30
45128 Essen

Tel.: +49 201 5454-1227

Fax: +49 201 5454-1228

E-Mail:
investor.relations@secunet.com
Internet: www.secunet.com

Konzept und Design

Whitepark GmbH & Co., Hamburg
www.whitepark.de

Dieser Quartalsbericht ist auch in englischer Sprache als PDF erhältlich. Im Zweifelsfall ist der deutsche Bericht maßgeblich.